

Einstieg in die Nationalliga B

Ämtler gründen Futsal-Club in Bonstetten

Der Ball ist kleiner und springt kaum auf, Fouls werden rigoros geahndet, die vier Feldspieler lassen sich fliegend auswechseln und natürlich wird in der Halle gespielt – das unterscheidet Futsal grundlegend von Rasenfußball. Die Folgen: ein schnelles, technisches Spiel mit vielen Torraumszenen und sowohl herausragenden Einzelleistungen als auch beeindruckenden Passfolgen. Kaum ist auf dieser Seite eine Chance verpasst, schon zappelt der Ball auf der anderen Seite im Tornetz.

Dass Futsal nun auch im Säuli-amt vertreten ist, dafür sind primär Michi und Yannick Woodtli verantwortlich. Die Bonstetter Brüder sind denn auch Spielertrainer und Captain des neu gegründeten Futsalclubs Lion. Ein gutes Dutzend zusätzliche Spieler waren schnell gefunden. Schwieriger war es, einen Trainingsplatz zu bekommen. Der letzte freie Termin in der Dreifachhalle Bonstetten – für zwei der drei Hallen – war am Mittwochabend von 19



Wie beim Beachsoccer werden Spielzüge eingeübt. Spielertrainer Michi Woodtli erklärt eine Eckball-Variante. (Bild: tst.)

bis 20 Uhr. Ein zweites Training ist donnerstags, 20.45 bis 22 Uhr in Sellenbüren, Stallikon.

Letzte Woche hat das Team nun den Trainingsbetrieb aufgenommen. «Den einen oder anderen Spieler könnten wir noch brauchen», so Michi Woodtli. Am Montag steht gegen Urban Futsal Zürich das erste Freundschaftsspiel an (um 20 Uhr in Rüslikon). Im November starten die Lions in die Nationalliga-B-Meisterschaft.

«Wenn ich unsere Spieler sehe, werden wir von Anfang an um den Aufstieg mitspielen», so Michi Woodtli zuversichtlich. Dabei ist das Durchschnittsalter im Team extrem tief: Die Mehrheit ist keine 20 Jahre alt. (tst.)



Futsal ist schneller und technischer als Rasenfußball

Weitere Infos unter www.futsalclub-lion.ch

Sieg und W

Fussball 1. Liga: FC Wettswil-B

Dank eines fantastischen Freistossstors in der 90. Spielminute schaffte der FC Wettswil/Bonstetten am Mittwochabend den eminent wichtigen Sieg gegen Chur 97 und arbeitete sich so auf den 7. Tabellenplatz vor. Aufgrund des grösseren Siegeswillens und mehr Spielanteilen geht dieser Vollerfolg in Ordnung.

VON ANDREAS WYNIGER

Wie schon in den beiden letzten Spielen gegen Cham, starteten die Aemtler schlecht in die Partie. Bereits nach 180 Sekunden hatten die Gäste aus der Bündner Kantonshauptstadt eine grosse Torchance. Colocci spielte sich dabei auf der Grundlinie am WB Captain Buchmann vorbei und traf zum Glück für Wettswil/Bonstetten nur das Ausennetz. Auch in der Folge fand der FCWB nicht zu seinem Spiel, man agierte sehr nervös und brachte kaum einen Ball über mehrere Stationen.

So spielte sich das Geschehen vornehmlich zwischen den Strafräumen ab, lang geschlagene Bälle aus der Abwehr heraus prägten die Szenerie. Als die WB-Abwehr dann nach 18 Minuten schlecht disponiert war, konnte sich schliesslich Churs Giacomelli in der Mitte durchsetzen und WB-Goalie Merlo mit einem trockenen Abschluss zur 0:1-Führung der Gäste überwinden.

Erst ab der 25. Minute wendete sich das Geschehen: Wettswil/Bonstetten begann Fussball zu spielen, Ballstafetten gelangen und man schuf sich

ein Übergewicht. Nach drei Schüssen und zwei Freistriche von Colocci gelang ein fantastischer Schuss von Giergji, der die Millimeterstreife von der Linie aus in das Tor schickte. Die Führung wurde zum 1:1 ausgleichend. Den Spielverlauf übernahm nun das Vertrauen zu den eigenen Kräften. Fortan bemühten sich die Spieler um viel Laufarbeit und übernahmen

Führung, Au

Nach 70 Minuten der Führung konnten die Gäste auf der Angriffsseite zu Giergji umspielen und zum 2:2 überholen.

Eher glücklich acht Minuten später Ausgleich: Ein Kopfball von Popovic brachte die Gäste zum 2:2 über. Das Resultat sicherte nach der Gelegenheit und wollte nicht mehr nachhaken.

Als sich bereits mit dem 1:1 hatten, wurde

Der FCWB will Pu

Im Kader von Gegner Rapperswil

Ein ganz schwieriges Spiel erwartet den FC Wettswil-Bonstetten am Samstagnachmittag in Rapperswil-Jona. Die Mannschaft um Bachelor Vujo Gavric, der zuletzt allerdings nur als Einwechselspieler fungierte, will unbedingt in die Aufstiegsspiele und hat gegen Wettswil-Bonstetten einen Heimsieg fest eingeplant.

